

Leubener Zeitung

Dobritz Laubegast Leuben Meußlitz Niedersedlitz Sporbitz Tolkewitz Zschachwitz Zschieren

Mehr Kompetenz

Lange wurde darüber diskutiert, den Ortsbeiräten mehr Gewicht zu verleihen. Mit der Änderung der Hauptsatzung hat der Stadtrat dafür den Weg freigemacht. Jetzt heißt der Ortsbeirat Stadtbezirksbeirat, das Ortsamt Stadtbezirksamt. Mit den neuen Begriffen sind auch neue Aufgaben, mehr Entscheidungsbefugnisse und Haushaltsmittel verbunden. Ab 1. Januar können Stadtbezirksbeiräte zum Beispiel entscheiden, welche örtliche Straße zuerst umgebaut wird oder welcher lokale Verein gefördert wird. Sie werden über deutlich mehr Geld entscheiden als bisher. Bürgermeister Detlef Sittel geht davon aus, dass den Stadtbezirksbeiräten mindestens fünf Millionen Euro direkt und acht Millionen Euro indirekt bereitgestellt werden. Das entscheidet der Stadtrat.

Ebenfalls neu: Sie können zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019 Ihren Stadtbezirksbeirat direkt selbst wählen.

Ihre Christine Pohl

KRESS
MODEZENTRUM PIRNA

Lust
auf neue
Mode **4**
mehr auf Seite

Ausstellung

Leuben. „Mären, Mythen, Märchen“ heißt die neue Ausstellung im Rathaus Leuben, Hertzstraße 23. Sie wird am 16. Oktober, 18 Uhr, eröffnet. Gezeigt werden Malereien von Gennady Vasiliev. Er lässt sich von ganz unterschiedlichen Quellen inspirieren, von Märchen, Träumen oder der Wirklichkeit. Kurze Erklärungen helfen, sich die Bilder zu erschließen. Die Ausstellung ist bis zum 7. Dezember zu sehen. (StZ)

Klaviermusik

Leuben. Wie schon in den vergangenen Jahren ist der Pianist Ladislav Vanek aus der tschechischen Partnergemeinde in der Himmelfahrtskirche zu Gast. Am 28. Oktober erklingt hier die „Stunde der Klaviermusik“. Ladislav Vanek ist Absolvent der Meisterklasse von Prof. Mikula des Konservatoriums Teplice und bringt Stücke von Bach, Scarlatti, Chopin, Smetana und anderen zu Gehör. (ct)



SPINNEN ZUSAMMEN EINEN guten Faden: Volker Lenkeit und Hernando León.

Foto: Trache

Treffpunkt Galerie „Kunst am Elbufer“

Laubegast. Noch bis 15. Oktober stellt der chilenische Künstler Hernando León Arbeiten seines Projekts „Imágen y memoria – Bilder und Erinnerung“ in der Galerie „Kunst am Elbufer“ aus. Der 85-Jährige lebt seit Ende der 70er Jahre in Dresden, seit Anfang der 90er Jahre mit seiner Familie in Laubegast. Er fühlt sich inzwischen als Laubegaster. Er ist es auch, der das Projekt „Galerie Kunst am Elbufer“ gemeinsam mit dem Dresdner Maler und Grafiker Volker Lenkeit und der Grafikerin Kerstin Hübsch zu Ostern dieses Jahres startete. Menschen durch die Kunst an einem Ort zusammenzubringen, ist ein großes Ziel des noch heute international tätigen Künstlers. Das Laubegaster Ufer mit seinem besonderen Flair und der reichhaltigen Geschichte ist für ihn ein Ort der Inspiration. Bereits Anfang 2000 bildete er mit weiteren lokalen Künstlern die Gruppe „L'Villa“, die sechs Jahre lang am Laubegaster Ufer Malerei, Grafik

und Plastik von lokalen und internationalen Künstlern ausstellte sowie Konzerte und Lesungen organisierte. Aus finanziellen Gründen war das Projekt irgendwann nicht mehr zu stemmen. Nun erfolgte ein neuer Anlauf, in dem sanierten ehemaligen Pferdestall des Gebäudes am Laubegaster Ufer 25 ein kleines Kulturzentrum zu etablieren, das allen Kunstfreunden offen steht. „Wir sind den Eigentümern sehr dankbar für deren Unterstützung“, betont Hernando León. Denn auch jetzt bieten die Initiatoren der Galerie einen kostenlosen Kunstgenuss. Bereits fünf Ausstellungen waren hier in diesem Jahr zu erleben. Die sechste, organisiert von Volker Lenkeit, wird ab dem 20. Oktober bis Ende November zu sehen sein. Diesmal werden Lithografien gezeigt, sowohl von lokalen Künstlern wie Max Uhlig und Claus Weidendorfer, als auch Werke vom internationalen Lithografie-Symposium Marcihac sur céle. Eröffnet wird die Ausstellung am

20. Oktober, 19 Uhr. Volker Lenkeit ist dabei sowohl als Eröffnungsdarsteller als auch als Mitglied der Musikgruppe „RuIn“ zu erleben, die Echtzeitmusik zum Besten gibt.

In der Adventszeit wird der Petersburger Chor vor der Galerie singen. Bei vorweihnachtlichem Getränk und Gebäck können Interessierte in den Gewölberäumen miteinander ins Gespräch kommen.

Die Projektinitiatoren hoffen, dass es auch im kommenden Jahr mit der Galerie weitergeht. „Wir haben genügend Kunstwerke zum Ausstellen“, so Hernando León. „Zurzeit sind wir auf der Suche nach finanzieller Unterstützung, um Miete, Strom und Wasser bezahlen zu können.“ (ct)

Ab dem 20. Oktober ist die Galerie am Laubegaster Ufer 25 Sonnabend und Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Unterstützung für Galerieaufsichten und damit erweiterte Öffnungszeiten ist ebenfalls willkommen.

SEBLIA feiert Fünfjähriges

Leuben. Ende September feierte das Soziale Beratungs- und Nachbarschaftszentrum „SEBLIA“ an der Rottwerndorfer Straße 5 sein fünfjähriges Bestehen. Das Projekt des Trägerwerkes Soziale Dienste AG wurde im Dezember 2013 eröffnet. „SEBLIA“ steht für „Selbstbestimmt Leben im Alter“. Seit dreieinhalb Jahren leitet Christiane Herold diese

Einrichtung. „Bei uns herrscht eine familiäre Atmosphäre. Die Leute sind miteinander vertraut, aber sind ebenso offen für neue Besucher“, erzählt sie. „Vor allem unsere Stammgäste sind sehr engagiert. So haben sie hinter unserem Haus ein Kräuterhochbeet gebaut. Die Kräuter verwenden wir unter anderem bei unserem regelmäßigen gemeinsamen

Kochtreff, den ein gelernter Koch ehrenamtlich leitet oder auch bei unserem monatlichen Nachbarschaftsfrühstück.“ Die Stammgäste, die überwiegend in den umliegenden Hochhäusern wohnen, genießen die Geselligkeit bei SEBLIA. „Der Gedankenaustausch untereinander zu ganz verschiedenen Themen ist schön.“ (weiter Seite 8)

Gold-Ankauf

Barren Gold
Ringe, Ketten, Uhren
Zahngold, Barren

zu Höchstpreisen!!!

Goldschmiede Kipper

Pirnaer Landstraße 158
Zwinglistraße 40
Centrum Galerie

www.goldschmied-kipper.de

DER HÖRGERÄTELADEN

BESSER HÖREN!

Stübelallee 55
Pädakustik

0351 250 90 06

Pfotenauerstraße 41
0351 210 44 88

www.der-hörgeräteladen.de

Unsere Themen

▪ Lapidarium	S. 2
▪ Schülerfirma	S. 3
▪ Radfahren	S. 4
▪ Stollenzeit beginnt	S. 5
▪ Tanzen mit Kindern	S. 6
▪ Erster Spatenstich	S. 7
▪ Gesundheit	S. 8

Die nächste „Leubener Zeitung“ erscheint am **7. November**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **29. Oktober 2018**.

Elterntag im „Chilli“

Laubegast. Seit Kurzem bieten die Mitarbeiter des Kinder- und Jugendhauses „Chilli“, Österreicher Straße 54, immer dienstags von 16 bis 18.30 Uhr die Möglichkeit, dass Eltern und Großeltern sich das Haus mit ihren Kindern bzw. Enkeln in Ruhe anschauen und auch gemeinsam nutzen können. (ct)

Bibliothek Laubegast wird 70

Laubegast. Am 27. Oktober feiert die Bibliothek Laubegast, Österreicher Straße 61, ihren 70. Geburtstag und lädt alle Interessierten ab 14 Uhr zu Kaffee und Kuchen ein. 14.45 Uhr wird Prof. Dr. Arend Flemming, Direktor der Städtischen Bibliotheken Dresden, eine kleine Ansprache halten. Ab 15 Uhr können sich die Geburtstagsgäste auf die Lesung mit Emilia Smechowski freuen. Sie liest aus ihrem Buch „Wir Strebermigranten“. Wer am Jubiläum teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis zum 19. Oktober in der Bibliothek Laubegast vor Ort oder unter der Telefonnummer 2522273 an.

Die Veranstaltung wird unterstützt von der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen e.V. und dem Deutschen Generalkonsulat Danzig-Gdansk. (ct)



**„UNTERIRDISCHE WELTEN“
KULTUR IM DRESDNER SÜDEN**

	FIPS ASMUSSEN 3 Stunden Lachen 27.10.2018, 20 Uhr		WALTER PLATHE „Otto-Reutter- Programm“ 28.10.2018, 20 Uhr
---	---	---	---

TIPP: 13.01.2019: DER BÖTTCHER | 08.03.2019: PUHDY-QUASTER

Unterirdische Welten (am Salzstollen Dresden), 01257 DD, Lockwitzgrund 38
Karten: 0351-4054550 (24 Std. AB), www.unterirdische-welten.de
www.vp-roesler.de, www.reservix.de (auch Homedruckfunktion)

ANZEIGE

LESUNGEN – KONZERT – COMEDY in den Dresdner Unterwelten 7. UNTERWELTENMARKT am 3. und 4.11.2018

Wir laden auch in diesem Jahr am ersten Novemberwochenende herzlich in ALLE „HÖHLEN“ der Dresdner Unterwelten ein. Kunsthandwerker (erstmalig) vom Kettensägenschnitzer bis zum Papierkünstler, vom (Perlen-)Schmuckhändler bis zum Keramiker... Es ist für jeden was dabei: Die Dresdner Unterwelten sind komplett geöffnet, laden zur Weinverkostung im historischen Weinkeller ein und bieten an diesen beiden Tagen auch Kultur für die ganze Familie: Musik, u. a. mit den DRESDNER ELBHÖRNERN, eine CD-Präsentation von ANJA BEHRENDT und

Mittelalterfeeling mit dem DUO OBSCURUM. Auch eine Licht- und Feuer-show bereiten wir für den Samstag vor. Sichern Sie sich Ihre (ersten) Weihnachtsgeschenke! Übrigens: Bei KAUF VON TICKETS FÜR KÜNFTIGE VERANSTALTUNGEN gibt es den Markt-Eintrittspreis zurück! Wir freuen uns auf Sie!

„UNTERIRDISCHE WELTEN“ am Salzstollen Dresden, 01257, Lockwitzgrund 38
www.unterirdische-welten.de
www.vp-roesler.de

Unser Kontakt: 0351 4054550 (24 Std. AB),
info@vp-roesler.de, www.reservix.de

Lehrstellenbörse

Bereits zum 7. Mal findet die Regionale Praktikums- und Lehrstellenbörse Prohlis/Leuben statt. Am 24. Oktober sind in der Sporthalle der 121. Oberschule an der Gamigstraße zahlreiche Aussteller und Firmen

vor Ort, die Ausbildungsberufe und Praktikumsangebote unterbreiten. Die umliegenden Schulen werden von 10 bis 16 Uhr das Angebot intensiv nutzen, ab 13 Uhr ist die Veranstaltung für alle Interessierten offen. (StZ)

Bürgerinitiative Prohlis mit neuen Angeboten

Prohlis. Im Rahmen des Programms „Solidarische Stadt“ fördert die Vinci-Stiftung 2018 insgesamt zwölf soziale Projekte in den Stadtteilen Prohlis, Gorbitz und Johannstadt. So erhielt die Bürgerinitiative Prohlis (BIP) 10.000 Euro und setzte das Geld dafür inzwischen für Computerarbeitsplätze, Stühle, Tische und eine neue Küche ein. „Weiterhin haben wir Gitarren und Keyboards angeschafft und bieten jetzt auch Menschen ohne eigenes Instrument Musikunterricht an“, so Jens Bogawski, Vorsitzender der BIP. „Wir planen, künftig unseren Versammlungsraum und die Küche für private Feiern zu vermieten.“ Auch das musikalische Angebot soll erweitert werden. Bisher konnten interessierte Erwachsene Gitarre und Keyboard spielen lernen. Nun nutzt ein Musiklehrer die Räume des BIP und bietet zusätzlich Klavier- und Flötenunterricht für Erwachsene an. Die Instrumente werden bei Bedarf zur Verfügung gestellt. Das Büro der Bürgerinitiative in der Prohliser Allee 33 ist montags und mittwochs von 13 bis 16 Uhr geöffnet. Hier können Prohliser ihre Fragen und

Beratungswünsche, aber auch Anregungen zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität im Stadtteil loswerden. Die Bürgerinitiative sucht weitere Mitstreiter, die sich für die Belange in Prohlis engagieren möchten. (ct)

www.buergerinitiative-prohlis.de

Teenies Stickstudio

Schülerfirma nimmt am Programm „Junior Expert“ teil

Seit zehn Jahren gibt es am Förderschulzentrum Albert Schweitzer eine Schülerfirma. Bisher haben die Nadelkünstler überwiegend Handtücher bestickt. Ihre Auftraggeber waren in erster Linie Privatpersonen, hin und wieder auch Vereine, seltener Firmen. Ab diesem Schuljahr stellt sich „Teenies Stickstudio“ neu auf. Dank eines entsprechenden Computerprogramms sind die Teenies in der Lage, Firmenlogos zu sticken. Inzwischen gehören auch Kirschkernkissen, Leseknochen bzw. Nackenrollen sowie kleine selbstgenähte Kosmetiktaschen zur Produktpalette. Aktuell bilden acht Jugendliche aus der Klasse H9 die Firma. Während sich die einen auf das Stickkonzentrieren, spezialisieren sich andere auf das Nähen. Unterstützt werden sie von ihrer Lehrerin Heike Wiesner. In der Schülerfirma bekommen die Mädchen und Jungen in viele Bereiche praktische Einblicke, die auch für ihr späteres Leben wichtig sein können. Philipp und Pascal sind für die Finanzen verantwortlich. Auch wenn die Computerprogramme vieles „automatisch“ machen, so müssen sie doch finanzwirtschaftliche Zusammenhänge verstehen lernen, zum Beispiel wofür Lohnsteuer oder Sozialbeiträge der Arbeitnehmer abgeführt werden. Geschult werden sie in diesem Bereich durch einen Studenten. Weitere Workshops sollen einen größeren Einblick in die Unternehmensführung vermitteln. Wer an einer Stickmaschine sitzt, muss diese zunächst



FIRMENCHEFIN NADINE (links an der Nähmaschine) mit weiteren Mitgliedern von Teenies Stickstudio. Foto: Trache

entsprechend der Aufgabenstellung programmieren, damit am Ende auch das gewünschte Motiv gestickt wird. „Mir macht es Spaß, an der Maschine zu arbeiten“, erzählt Firmenchefin Nadine. Auch die beteiligten Jungen nähen und sticken mit viel Freude. „Es ist gut, wenn man so etwas kann. Dann kann man später auch seine eigenen Sachen selbst ausbessern oder auch seine Frau oder Freundin bei solchen Dingen unterstützen“, meint Philipp. Die Produkte werden auch hübsch verpackt und mit dekorativen Schleifen versehen. Eine Arbeit, die nicht nur ein ansehnliches Ergebnis bringt, sondern auch Konzentration fordert und zur mentalen Entspannung beiträgt, wie Heike Wiesner bei dem einen oder anderen Firmenmitglied bereits feststellen konnte. Sergej ist nicht nur auf das Nähen spezialisiert und der Stellvertreter in der Firma, sondern einer der beiden Marketingmitarbeiter. Die Firma sowohl unter den

Lehrern und Schülern, aber auch im Stadtteil bekannt zu machen, gehört zu seinen Aufgaben. Mit ihrer neuen Ausrichtung nimmt „Teenies Stickstudio“ in diesem Schuljahr am Programm „Junior Expert“ des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln teil. Die Schüler bekommen einen realen Einblick in das Wirtschaftsleben und haben die Möglichkeit, an einem Landeswettbewerb teilzunehmen. „Teenies Stickstudio“ präsentiert sich nicht nur bei schulinternen Festen, sondern ist zum Beispiel am 6. Dezember beim Weihnachtsmarkt des Kultusministeriums mit seinen Produkten vertreten. Vielleicht lassen sich dadurch weitere Kunden gewinnen.

(ct)

Wer von „Teenies Stickstudio“ nach individuellen Wünschen Handtücher oder andere Produkte bestickt haben möchte, wendet sich zwecks Terminabsprache telefonisch unter 2843006 an das Förderschulzentrum Albert Schweitzer in Prohlis.

**GESCHICHTEN RUND UM DEN LUGTURM
DER AUSSICHTSTURM
AUF DEM LUGBERG**

→ Der Lugturm war seit seiner Eröffnung 1880 ein Ort, an dem Menschen gern feiern. Ob nun bei Hochzeiten, Geburtstage, Jugendweihen und Konfirmationen oder auch auf öffentlichen Veranstaltungen. So waren Turnfeste und Faschingsfeiern vor 1933 gut besucht oder auch Feiern, auf denen bekannte Gäste auftraten wie 1977 Heinz Quermann. Nach dem »herrlichen Verlauf des Gesangswettstreites« am 1. September 1901 sah sich die Sektion Niedersedlitz und Umgegend des Gebirgsvereins für die Sächsische Schweiz veranlasst, zu alljährlichen Lugturm-Festspielen mit »volkstümlichen Leibesübungen« und Preissingen »auf dem Land in Gottes freier Natur« einzuladen. Jens Genschmar und seine Frau lassen die Tradition der vielfältigen Berg- und Turmfeiern wieder aufleben. Seit Ende April 2017 gab es z.B. Weinfest, Kürbisfest oder Lagerfeuer zur Sommer- und Winter Sonnenwende. Zum 138. Jahrestag vom Lugturm fand dieses Jahr erstmals wieder ein Turmfest statt. Ein Weihnachtsmarkt erwartet die Besucher vom 7. bis 9. Dezember. Dafür erfolgt am

30. November das Aufstellen des Weihnachtsbaumes mit Glühwein und Lagerfeuer. Und falls Sie für Silvester noch eine besondere Location suchen: Dann auf zum Lugturm. Zur Silvesterfeier können Gäste für 15 Euro (inkl. fünf Euro für Speisen) per Mail Karten bestellen. Auch für private Feiern oder für Firmenevents steht das Areal am Lugturm bereit. Familien Genschmar nimmt gern Ihre Wünsche entgegen.

So wie sie sich auch über Anekdoten, Fotos oder Zeugnisse der Lugturm-Geschichte freut. 1965 feierte z.B. Familie Paul aus Heidenau mit 25 Gästen im Restaurant »Lugturm« – mit Holzsägen, gutem Essen und Tanz um Mitternacht. Zur goldenen Hochzeit 2015 hatte die Familie einen Ausflug zum damals noch verwilderten Lugturmgelände organisiert, das Jubelpaar war gerührt. Am 30. April 2017 ist Fam. Paul dann neugierig zur Wiedereröffnung des Lugturm-Areals gekommen. Begeistert nehmen sie seitdem Anteil an der weiteren Entwicklung.

Weitere Lugturm-Geschichten und Veranstaltungstermine erfahren Sie in den nächsten Ausgaben.

LUGTURM
Lockwitzer Straße 7
01809 Heidenau
Telefon 0174 6716336
www.facebook.com/lugturm1880
E-Mail: info@lugturm1880.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Fr ab 17 Uhr
Sa + So ab 11 Uhr

UNSERE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN
26. bis 28. Oktober 2018
Kürbisfest
31. Oktober 2018
Reformationstag

Lapidarium – „steinreiche“ Schatzkammer

In der Ruine der Zionskirche werden historische Architektur-Fragmente aufbewahrt

Was verbirgt sich hinter diesen dicken Mauern mit dem Jesus-Kreuz, wird sich schon so mancher gedacht haben, der an der Ruine in der Nürnberger Straße/Ecke Hohe Straße vorbeigekommen ist. Seit kurzem geben Informationstafeln Auskunft über die Geschichte des Bauwerks, das am 29. September 1912 nach vierjähriger Bauzeit als evangelische Zionskirche eingeweiht wurde. Stifter war der Maschinenfabrikant Johann Hampel, an den eine Gedenktafel an der Außenseite erinnert. Er hatte die Bedingung gestellt, unter dem Dach der Kirche begraben zu werden.

In der Bombennacht des 13./14. Februar 1945 brannte die Kirche aus, der Turm stürzte ein. Die sich neu gesammelte Zionskirchgemeinde nutzte ab 1956 eine Baracke auf dem Gelände. Am 31. Oktober 1982 weihte die Gemeinde eine neue Kirche an der Bayreuther Straße, ein Geschenk der schwedischen Kirche. Seit 1985 kann die Stadt über das Grundstück und die Kirchrüine verfügen. Beschlossen wurde, hier ein Kunst- und Kulturdepot

einzurichten, in dem Skulpturen, Wegesäulen, Fassadenteile, Schmuckelemente und andere Architekturfragmente gelagert werden. Ab 1993 erfolgte der Ausbau zum Lapidarium (eine Sammlung aus Steinwerken), u. a. wurde ein großes Flachdach zum Schutz der Objekte errichtet. Jedes Jahr öffnet das Lapidarium am Tag des offenen Denkmals seine Türen für die Öffentlichkeit, aber auch bei individuellen Besichtigungen oder Führungen der Seniorenakademie kann man



IM LAPIDARIUM LAGERN Zeitzeugen unterschiedlicher Epochen – wie die beschädigte Figur des Mozartbrunnens (l.) oder das Denkmal zum Vereinigungsparteitag.

einen Blick auf die historischen Schätze werfen. Über 7.100 Einzelteile lagern hier: in Hochregalen, auf verschiedenen Ebenen und im Außengelände. Darunter befinden sich Konstruktionselemente vom ehemaligen Pinguin-Café aus dem Dresdner Zoo, 80 Brückenpendelstützen vom Bahnhof Mitte, ein Denkmal von Vereinigungsparteitag vom Ullersdorfer Platz, Sandsteinelemente vom Römischen Bad von Schloss Albrechtsberg oder eine Figur vom Mozartbrunnen aus



Fotos: Pohl

dem Blüherpark. „Das ist hier Stadtgeschichte der besonderen Art, jeder Stein lässt sich einem Bauwerk zuordnen“, erklärt Gert Pfitzner vom Amt für Kultur- und Denkmalschutz. Wie ein wandelndes Lexikon kann er zu fast jedem Bruchstück eine Geschichte erzählen. Das Aufbewahren ist nur eine Seite, die Originalteile sollen auch aufbereitet und wieder genutzt werden. Zum Beispiel beim Wiederaufbau von Gebäuden auf dem Neumarkt, die ihren historischen Vorbildern nachempfunden werden. Oder als Schmuckelemente in öffentlichen Parkanlagen. Manche Originale dienen als Vorlagen für Kopien wie die stark beschädigte Plastik des Mozartbrunnens. Eingelagert waren auch Kugeln vom Pustebloomenbrunnen, der 2005 auf der Prager Straße neu gestaltet wurde. So wie eine Bronzefigur aus Niedersiedlitz warten viele der geschichtsträchtigen Teile darauf, wieder im öffentlichen Raum sichtbar zu werden. Ist ein geeigneter Standort gefunden, geht es vor allem um die Finanzierung der Restaurierung. (C. Pohl)

Konzept für Friedhöfe

Von Januar 2013 bis Mai 2017 wurde ein Konzept zur Entwicklung der Friedhöfe erarbeitet. Im November wird es dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt. Mit dem Konzept wird den Veränderungen der Bestattungskultur Rechnung getragen. Es beinhaltet Strategien und Pläne für jeden einzelnen Friedhof. Enthalten sind u. a. Aussagen zum Flächenbedarf, zu Denkmälern, besonderen Persönlichkeiten, zu Struktur und Wirtschaftlichkeit und zu Finanzierungsmöglichkeiten.

Sowohl die vier kommunalen als auch die 53 konfessionellen Fried- und Kirchhöfe im Dresdner Stadtgebiet werden ausführlich betrachtet. Mit dem Konzept kann sich die Dresdner Friedhofslandschaft an die Bedürfnisse und Bedingungen der Zukunft anpassen. Friedhöfe werden als naturnahe Orte der Ruhe erhalten und ihre kulturellen Werte werden bewahrt. Über die Umsetzung des Konzeptes soll nach fünf Jahren berichtet werden. (StZ)

Letztes Geleit



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Daniela müller seit 1990
BESTATTUNGEN

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80

www.mueller-bestattungen.com

W. Bestattungshaus Billing GmbH
www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008
ISO 9001:2008
TUV Rheinland

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister
EUROCERT
DIN EN ISO 9001
0402 2005

BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01

Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 4 24 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen aller Art zum Tiefpreis
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Prohliser Allee 33 · 01239 Dresden
www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Multize, Tel. 0162 6553333
vorfueh@faxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

„Musik gegen den Krieg“

Singakademie Dresden
initiiert Musikprojekt mit vier Konzerten

Mit dem Konzert in der Dresdner Kreuzkirche am 11. Oktober 2018, 19.30 Uhr, startet ein seit Monaten in Sachsen und Südafrika vorbereitetes Projekt. Aufgeführt werden die Trauermotette „Wie liegt die Stadt so wüst“ von Rudolf Mauersberger und anschließend das große und bedeutende War Requiem von Benjamin Britten, dessen bewegender Ruf zur Versöhnung zuletzt 2013 in Dresden erklang.

Wie oft bei Aufführungen dieses Stückes vereinen sich Soli und Ensembles aus verschiedenen Nationen für die insgesamt vier Konzerte: Initiiert von der Singakademie Dresden und ihrem Leiter Ekkehard Klemm musiziert der Chor gemeinsam mit dem Symphony Choir of Johannesburg (Richard Cock), dem Sächsischen Landesjugendorchester (Milko Kersten), Mitgliedern von Sinfonietta Dresden sowie dem Kinderchor der Singakademie und dem Mädchenchor des Heinrich-Schütz-Konservatoriums (Claudia Sebastian-Bertsch).

Andiswa Makana (Sopran) und Siyabonga Maqungo (Tenor) stammen selbst aus Südafrika und werden gemeinsam mit Daniel Ochoa (Bariton) die Solo-Partien singen. Die weiteren Aufführungen finden am 12. Oktober im Leipziger Gewandhaus, am 16. und 19. in Johannesburg und Cape Town statt, wohin von Dresden aus nahezu 200 Mitglieder der Chöre und des Orchesters aufbrechen.

Die Wahl der Stücke bezieht sich einerseits auf das Gedenken an das Ende des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren – der Dichter Wilfred Owen, dessen Texte Britten vertonte, fiel selbst noch im November 1918 – andererseits wird an das Schicksal der beiden Städte Coventry und Dresden, beide 1940 bzw. 1945 verwüstet und bombardiert, erinnert.

Karten:

www.reservix.de,
tickets@singakademie-dresden.de
und an der Abendkasse ab 18.30 Uhr
www.singakademie-dresden.de

Radroute von West nach Ost wird attraktiver

Radfahrer, die aus dem Stadtzentrum über den Großen Garten und die Winterbergstraße nach Altdobritz fahren, haben es jetzt komfortabler: Die Stadtverwaltung sorgte dafür, dass die Asphalt Schäden zwischen der Zufahrt zur Sporthalle und Altdobritz 13 beseitigt wurden. Kostenpunkt: 60.000 Euro. Nun rollt es deutlich besser. Dieses Teilstück gehört zu der ausgeschilderten Radroute auf der West-Ost-Verbindung von Gorbitz bis nach Pillnitz. Sie wird vor allem morgens und zum Feierabend sehr gut von den Zweiradfahrern angenommen, sagte Reinhard Koettnitz, Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes, bei einem Vor-Ort-Termin Mitte September. Rund 500.000 Radfahrer sollen es pro Jahr sein. So viel wurden an einer Zählstelle zwischen Liebstädter und Zwinglistraße erfasst.

Mit der Mängelbeseitigung auf dieser Strecke ist ein Vorhaben aus dem Radverkehrskonzept der Stadt umgesetzt worden. Weitere Verbesserungen sind geplant. Stück für Stück soll das Radwegenetz ausgebaut werden. „Mein Ziel ist es, dass deutlich mehr Menschen im Alltag mit dem Rad in Dresden unterwegs sind. Wir haben in der letzten Zeit einige Anstrengungen unternommen, um Radfahren in der Landeshauptstadt attraktiver und sicherer zu machen“, sagte Verkehrsbürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain. „Lückenschlüsse, größere Sicherheit und Komfort für Radfahrer sind dabei unsere Hauptziele beim Ausbau des Radwegenetzes.“ Vorrangig sollen die Lücken in der West-Ost-Radverbindung geschlossen werden. Das ist nicht ganz unproblematisch.



WIEDER EIN STÜCKCHEN Radweg verbessert. Raoul Schmidt-Lamontain und Reinhard Koettnitz verweisen auf weitere Planungen.



UWE ZIMMER NUTZT die Strecke oft und gern und freut sich über den guten Zustand.

Fotos: Pohl

Manche Straßen sind zu schmal, um auf beiden Seiten einen Radstreifen zu markieren. Wie die Straße an der Rennbahn, die sich direkt der Winterbergstraße anschließt. Sie muss verbreitert werden. Dafür wurde jetzt die Planung angeschoben. Nach derzeitigem Stand ist es möglich, auf dem sich anschließenden Abschnitt der Breitscheidstraße einen Radstreifen zu markieren, ohne dass der Straßenquerschnitt umgebaut werden muss. Ziel ist, dass die Radfahrer von

der Innenstadt bis zum Moränenende durchgängig eigene Fahrstreifen bekommen.

Bei der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes sieht sich die Stadt gut aufgestellt, betonte Schmidt-Lamontain. Bis Ende September will die Stadt die Sanierung des rechtselbischen Radweges in Richtung Körnerplatz abschließen. Laut Konzept sollen bis 2025 46 Millionen Euro in den Radverkehr investiert und das Radwegenetz verdoppelt werden. (C. Pohl)

Kulturkalender – kurz & knapp

LESUNG

15. November, 19.30 Uhr: „Kurz und knackig“ soll sie sein, die musikalische Lesung, zu der Francis Mohr (Shortstory) und Tino Z (Gitarre und Gesang) am 15. November ins Haus der Kathedrale, Schloßstraße 24 (Kellergewölbe), einladen. Die musikalische Benefizlesung kommt der Telefonseelsorge Dresden zugute.

AUSSTELLUNG

Haus der Architekten, Goetheallee 37, Werkschau bis 1. November: In den vergangenen Jahren stellten sich Jubilare mit ihren Werken vor, die einen runden oder halbrunden Geburtstag feierten. In der aktuellen Gemeinschaftsausstellung würdigt die Architektenkammer

Sachsen Mitglieder, die in diesem Jahr ihren 80. Geburtstag begehen. Sie geben Einblicke in verschiedene Arbeitsbiografien dieser Generation.

Galerie Mitte, Striesener Straße 49, bis 20. Oktober:

In der aktuellen Ausstellung „Wasserzeichen“ zeigt Roger Bonnard seine gemalten und gezeichneten Werke.

Grünes Büro, Schlüterstraße 7:

Bis 30. Oktober ist die Ausstellung „Moussa Mbarek – Erzählungen in Bildern“ zu sehen. Moussa Mbarek kommt aus dem Süden Libyens. In seiner Acrylmalerei verbindet er Arabesken und traditionelle Bildgeschichten seiner Heimat. Seine Linolschnitte beschreiben gewaltvolle Erfahrungen seines Lebens.

FÜHRUNG

Trinitatisfriedhof, Fiedlerstraße 1, 14. Oktober, 14 Uhr:

Rund anderthalb Stunde dauert die Führung, zu der der Freundeskreis Trinitatis- und Johannisfriedhof einlädt. Das Thema sind Inschriften auf Grabstätten und was sie über Krieg und Frieden erzählen können.

Neptunbrunnen am Klinikum Dresden-Friedrichstadt, 14. Oktober, 11–15.30 Uhr:

Zum Europäischen Tag der Restaurierung lädt das Landesamt für Denkmalpflege Sachsen zu Führungen am Neptunbrunnen ein. Dabei wird die aufwendige Restaurierung erläutert. 11, 12.30 und 14 Uhr finden Führungen im ehemaligen Brühlschen Marcolini Palais statt. Bitte anmelden unter 0351 48430421. (StZ)



KRESS
MODEZENTRUM PIRNA

Lust auf neue Mode

Wir präsentieren die Trends und Highlights der neuen Modeseason Herbst/Winter.

**DONNERSTAG
25. OKTOBER
18.00 UHR**

**SHOPPING BIS
20 UHR**

Mit **KRESS** in den Mode-Herbst
FASHION PARTY

Anmeldung direkt im **KRESS Modezentrum Pirmas**
Hugo-Küttner-Str. 2a | 01796 Pirmas
Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr | Sa 9.00 – 18.00 Uhr
oder telefonisch 03501 - 58 26 88
oder per Whatsapp 0160 - 7056277

Das Schiff des Lebens steuern

Michael Hillmann lädt am 20. Oktober zur Buchvorstellung ein

Michael Hillmann ist in Dresden angekommen. Seit Jahren fasziniert ihn die Stadt, in der er studiert hat, die Umgebung, die Elbe. Denkt er an seine Kindheit zurück, fallen ihm die schönen gemeinsamen Ausflüge mit den Großeltern in „Elbflorenz“ ein und die Rad-dampfer-Fahrten. „Zurück in die Kindheit“ heißt sein erstes Buch, das er zum Saisonstart der Elbeschiffahrt im Frühjahr herausgebracht hat. Es ist nicht der 99. Bildband über den Fluss, sondern eine „Seelenreise auf der Elbe“, wie der Untertitel verspricht. Der Dampferfreund und Autor genießt das entspannende Flair an der Elbe, für ihn ist es ein Stück Glückseligkeit. Kein Wunder, dass er bei einem Ausflug auf seinem Lieblingsdampfer „Pillnitz“ seine spätere Frau kennengelernt hat. Sie kommt aus dem Dresdner Umland, ein Grund mehr für den geborenen Senftenberger, für seinen beruflichen Neustart den Lebensmittelpunkt nach Dresden zu verlegen. „Selbst wenn es mir mal nicht gut ging und ich bin mit dem Schiff gefahren, hatte ich das Gefühl, hier kannst du deine Sorgen ins Wasser werfen“, erklärt der 46-Jährige.



MICHAEL HILLMANN MIT seinem Erstlingswerk. Gemeinsam mit mehreren Autoren gibt er nun ein weiteres Buch heraus. Foto: Pohl

Am 20. Oktober stellt der Wahl-Dresdner sein neues Buch vor, das er gemeinsam mit Autoren aus Deutschland, der Schweiz und Österreich geschrieben hat. Den Inhalt möchte er noch nicht verraten, nur so viel, dass auch die meisten der Autoren vor Ort sein werden. Durch das unterhaltsame Programm mit Musik und Gesprächen führen die bekannten Moderatoren Katrin Huß und Gert Zimmermann. Sie werden die Publizisten interviewen. Ort der Veranstaltung ist die neue

Wirkungsstätte von Michael Hillmann in der Haydnstraße 20, die mit einem „Tag der offenen Tür“ offiziell eingeweiht wird. „Meine Mission ist, Menschen zu helfen, wieder auf Kurs zu kommen“, sagt der Berater. Ob im beruflichen oder privaten Bereich, ob bei Krankheit oder in Stresssituationen, Hillmann bietet sich als Lotse an. Mit seinen Lebenserfahrungen will er dazu beitragen, Klippen zu umschiffen und den Lebensfluss in geordnete Bahnen zu lenken. Zum 1. Juli hat er das Büro von Ernährungsberaterin Christiane Flohr übernommen. Am 20. Oktober bietet er seinen Gästen in der Haydnstraße 20 von 10 bis 14 Uhr Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen. Außerdem will er Spenden einwerben für den Sonnenstrahl e.V. Dresden zugunsten krebskranker Kinder und Jugendlicher. (C. P.)

Stollensaison beginnt am 2. 11.

Auch wenn die ersten Stollen schon im Geschäft liegen – offiziell wird in Dresden die Stollensaison am 2. November im Palais im Großen Garten eröffnet. Natürlich mit dem neuen Stollenmädchen. Es heißt Lina Trepte und kommt aus Radebeul. Sie wurde vom Schutzverband Dresdner Stollen jetzt als Botschafterin des traditionellen Weihnachtsgebäcks vorgestellt. Derzeit absolviert sie ihre Ausbildung zur Bäckereifachverkäuferin in der elterlichen

Bäckerei. Das Schutzgebiet des Dresdner Stollens reicht von Pirna bis Ottendorf-Okrilla, von Radeberg bis Radeburg, von Dresden über Freital bis weit hinein ins Elbland mit Moritzburg, Weinböhla und Radebeul. Vor dem Stollenmädchen liegen viele Veranstaltungstermine: von der öffentlichen Stollenverkostung am 9. November in der Altmarkt-Galerie bis zum Stollenfest am 8. Dezember auf dem Striezelmarkt. (StZ)

www.dresdnerstollen.com



LINA TREPTE WIRD in der nächsten Zeit viele Stollen anschneiden. Foto: PR

Theaterprojekt

Alle Jahre wieder wird in der Kirchgemeinde Blasewitz ein Krippenspiel für den 24. Dezember einstudiert. Für das Theaterprojekt der EJUPLA werden noch Akteure gesucht – für eine Schauspielrolle, für die Technik oder für die Ausgestaltung. Wer dabei sein möchte, meldet sich bis zum 31. Oktober per E-Mail unter ejubla@kirchgemeindedresden-blasewitz.de. (StZ)

Adventszeit

Zum Thema „Adventszeit – Baseltzeit“ findet in diesem Jahr die Adventsausstellung vom 1. bis 18. Dezember in der Himmelfahrtskirche Leuben statt. Geöffnet ist täglich von 17 bis 18 Uhr (außer an Konzerttagen). Jeder, der etwas zur Ausstellung beitragen möchte, kann das im Pfarramt Dresden-Leuben bei Pfarrerin Renate Dörr abgeben. (ct)

ANZEIGE

Jetzt schon an Weihnachten denken Bücher aus dem SAXONIA Verlag verschenken

Das Dresdner Brunnenbuch

Wasser in seiner schönsten Form · Band II

Autoren Detlef Einfeld und Jochen Hänsch

Erschienen November 2015

ISBN 978-3-944210-75-9

Preis 34,95 €

zzgl. Porto- und Versandkosten

Bestellung bei

SV SAXONIA VERLAG

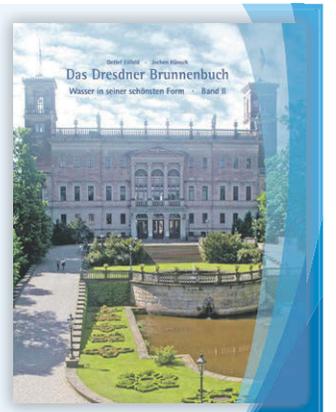
für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH

Lingnerallee 3 | 01069 Dresden

Tel. 0351 485260 | Fax 0351 4852661

E-Mail office@saxonia-verlag.de

www.saxonia-verlag.de



Von der Jagdpfalz zur grünen Universität

Der Tharandter Wald – historische Annäherungen und heimatkundliche Exkursionen

Dieses große Waldgebiet vor den Toren Dresdens bietet eine einzigartige Symbiose von Natur und Kultur, von Geschichte und Gegenwart. Ganz gleich, ob man lieber wandert oder sich gezielt auf Spurensuche begibt: Der Weg durch den ältesten Forst Sachsens, in dem zugleich auch der Mittelpunkt des Freistaates Sachsen liegt, wird für alle Naturfreunde ein Erlebnis sein. An sie richtet sich dieses Buch.

April 2015 · 120 Seiten · ISBN: 978-3-944210-44-5

PREIS: 14,90 € (zzgl. Porto- und Versandkosten) · www.saxonia-verlag.de

Die Nacht im Roten Kakadu

Dresdner Stadtgeschichten 1945–1990

„Weißt du noch? Damals war's...“ so fangen viele Geschichten über das Gestern an. Ja, wie war das damals, als der Krieg zu Ende ging, als das Leben in Dresden wieder in Gang kam, Trümmerberge weggeräumt und Orchester gegründet wurden und in Dresden die Flugzeugindustrie und Mikroelektronik aufgebaut werden sollte? Persönliche Erinnerungen an die Zeit zwischen 1945 und 1990 enthält das Buch „Die Nacht im Roten

Kakadu“, das 2006 im SV SAXONIA Verlag erschien. Auch heute noch geben die Geschichten der 21 Autoren spannende Einblicke in Privates, Kultur, Wirtschaft und Berufsleben einer vergangenen Epoche. Der Bogen ist weit gespannt. So entsteht ein vielschichtiges Bild über Dresden zwischen Kriegsende und der Wende bis hin zur Übernahme der Amtsgeschäfte von Oberbürgermeister Herbert Wagner 1990.

Leseprobe aus „Die frühe Spur der Dresdner Chips“

Am 1. August 1961 wurde in Dresden die Arbeitsstelle für Molekularelektronik (AME) gegründet... Tatsächlich begann an diesem denkwürdigen 1. August 1961 eines der stolzen Kapitel der jüngeren Dresdner Industriegeschichte. Denn hinter dem futuristisch klingenden und etwas stelzend daherkommenden Begriff „Molekularelektronik“ verbarg sich nicht Geringeres als das, was wir heute unter Mikroelektronik verstehen... Und das alles soll schon 1961 begonnen haben? Juristisch gesehen – ja! Doch bis zu den ersten Dresdner Chips, die diesen Namen auch wirklich verdienten, vergingen freilich noch einige Jahre... Wir waren also in mehrfacher Hinsicht auf uns allein gestellt. Ende der 1960er Jahre stellten sich die ersten Erfolge ein. Die Spur der Dresdner Chips hatte hinter den Mauern einer ehemaligen Luftkriegsschule ihren friedlichen Anfang genommen. Logikschaltkreise in der untersten Integrationsklasse mit noch groben Strukturen und auf Silizium-Scheiben, die – um es salopp zu sagen – noch auf die kleinsten Bierdeckel

passten. Bald darauf dann der erste Rechnerschaltkreis, mit dem das Tor zur Hochintegration weit aufgestoßen wurde. Doch mit den Erfolgen wuchsen auch die Ansprüche... (Wolfgang Fahland)

~~14,90 €~~
NEUER PREIS
4,90 €

Die Nacht im Roten Kakadu
Dresdner Stadtgeschichten
1945–1990
Hardcover, 128 Seiten
Herausgeber Dr. Roland Wauer
ISBN: 978-3-937951-47-8



Bücher aus dem SV SAXONIA Verlag

Lingnerallee 3 · 01069 Dresden

Telefon: 0351 485260

E-Mail: office@saxonia-verlag.de

www.saxonia-verlag.de



Viaduct – Kunst und Wissenschaft
Dietrich Schulze
Bildband, 142 Seiten
ISBN 3-937951-38-5

~~49,95 €~~
NEUER PREIS
9,95 €

FAMILIENRECHT ERBRECHT MIETRECHT SOZIALRECHT STRAFRECHT

Dr. jur. Vera Droste
Rechtsanwältin

Herzberger Straße 6 · 01239 Dresden
TEL. (0351) 336 1050
FAX (0351) 336 1052
MOBIL (0172) 34 35 336
vera.droste@anwaltskanzlei-droste.de
www.anwaltskanzlei-droste.de

Ihre Anwältin in Prohlis.

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Vereinte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellen vor Ort:

Roland Gnauck	01217 Dresden · Geystraße 32 g	☎ 4709678
Anita Hoheisel	01259 Dresden · Hosterwitzer Straße 3	☎ 2019936
Ramona Kaiser	01259 Dresden · Lugaer Straße 28	☎ 87440454

www.vlh.de *Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.*

10. Tambourelli-Turnier

Am vorletzten Septemberwochenende richtete die Abteilung Tambourello des SV Sachsenwerk Dresden e.V. die 10. German-Tambourelli-Open aus. Mit 117 Teilnehmern verzeichnet Abteilungsleiter Ringo Sobiella bei der Jubiläumsauflage einen neuen Teilnehmerrekord. Dieses Turnier ist damit das größte seiner Art in Deutschland. Spieler aus Dresden, Kleinaundorf, Münster, Hamburg, aber auch Schottland und England gingen an den Start. Tambourelli, die Federball-Variante des Tambourello, wurde 1970 in Schottland entwickelt. Beim Kampf um Medaillen und Platzierungen konnte sich der gastgebende Verein in verschiedenen Altersklassen sehr gut positionieren. Der amtierende Weltmeister Sebastian Rose vom SV

Sachsenwerk musste sich bei den Herren-Einzel seinem Vereinskameraden und Nachwuchsspieler Alexander Christen geschlagen geben.

Im Damen-Einzel sicherte sich Hannah Franz vom SV Sachsenwerk die Silbermedaille. Auch die Nachwuchsathleten vom gastgebenden Verein konnten Erfolge für sich verbuchen. Im Herren-Doppel der U18 gewannen Nico Walther und Florian Schubert ebenfalls Silber. Das Trainerteam der Abteilung Tambourello des SV Sachsenwerk ist stolz auf die Leistungen seiner Athleten. Das 11. Turnier im kommenden Jahr hat Ringo Sobiella und sein Team bereits fest im Blick. Über weitere Sponsoren und Unterstützer würde er sich auch in Zukunft freuen. (ct)

www.TambourelloDresden.de



SPANNENDE WETTKÄMPFE BEIM Tambourelli-Turnier.

Foto: Verein

Tanzen verbindet



IT'S SHOWTIME!

Foto: Trache

Lebhaft geht es dienstagnachmittags im Turnraum der Kita „Dobritzer Kinderland“ (in Trägerschaft des KINDERLAND-Sachsen e.V.) zu. Dann trainiert Jessica Hoch ehrenamtlich Sechs- bis Zehnjährige von 15.30 bis 16.30 Uhr und anschließend Elf- bis 15-Jährige im Hiphop, Showtanz und Jazzdance. Tanzen ist ihre Leidenschaft. Seit ihrem achten Lebensjahr tanzt Jessica Hoch, zunächst in einer Gruppe in ihrem brandenburgischen Heimatdorf. Mit 16 Jahren kam sie nach Dresden und trainierte an einer Tanzschule Hiphop. Drei Jahre später konzentrierte sie sich auf Jazz-Dance. Vor etwa fünf Jahren begann sie mit einer berufsbegleitenden Ausbildung zur Erzieherin im „Dobritzer Kinderland“. In dieser Zeit leitete sie die Tanzgruppe der Kinder des Lernförderhortes der ABC-Schule „Am Landgraben“.

Ihre Tanzbegeisterung sprach sich bis zum Kinder- und Familientreff „Mosaik“ herum, für dessen Tanzangebot eine Übungsleiterin gesucht wurde. So entstand die Kooperation der beiden Leubener Einrichtungen. Die Tanzgruppe heißt seit einiger Zeit „Colorful moving Teens and Kids“. Den Namen haben sich die Kinder selbst gegeben. „Ich finde ihn sehr passend“, meint Jessica Hoch. „Unsere Tanzgruppe ist eine bunte Mischung aus Hortkindern der Lernförderschule bis hin zu Gymnasiasten. Jeder kann sich tänzerisch auf seine Weise entfalten.“ Nachdem der Name gefunden war, wünschte sich die Gruppe einheitliche T-Shirts

für ihre Auftritte. Etwa ein Jahr brauchten sie, bis das Geld dafür zusammen kam. Neben einer Spende vom „Aufwind. Kinder- und Jugendfonds Dresden e.V.“ und von einigen Eltern hat die Tanzgruppe auch selbst etwas dafür getan. Die Tänzer sammelten Geld bei ihren Auftritten und konnten sogar die eine oder andere kleine Auftrittsgage aushandeln. In diesem Jahr zeigte die Gruppe ihr tänzerisches Können unter anderem beim Leubener Familienfest und beim Abschlussfest der Akademie für berufliche Bildung. Die Kinder und Jugendlichen freuen sich über weitere Auftritte. „Ein Jahr lang erarbeiten wir eine Show, die wir dann meist in den Sommermonaten aufführen“, erzählt die 23-Jährige. Sie hat inzwischen ihre Ausbildung abgeschlossen und arbeitet als Erzieherin im „Dobritzer Kinderland“. Dreimal in der Woche trainiert sie selbst in einem Tanzstudio. Ende letzten Jahres wurde sie von einigen

Müttern der Tanzkinder angesprochen, dass auch sie Interesse am Tanzen hätten. Mit dem Familienzentrum „Tapetenwechsel“ war schnell eine Einrichtung im Stadtteil gefunden, die dieses Angebot aufnahm. Seit Januar treffen sich junge Mütter und andere Erwachsene montags zum Tanzen, zurzeit ebenfalls im Turnraum des „Dobritzer Kinderlandes“. Weitere Mitstreiter sind herzlich willkommen. Der derzeitige Trainingsraum ist für die Tanzgruppen zu klein, der weiche Fußboden zum Tanzen nur bedingt geeignet. Daher würde sich Jessica Hoch freuen, wenn im Stadtteil ein anderer Raum mit Spiegelwand und glattem Fußboden (Linoleum oder Parkett) für das Tanztraining gefunden werden könnte, der finanzierbar ist. (ct)

*Kontakt: Wer die Tanzgruppe buchen oder unterstützen möchte, wendet sich direkt an Jessica Hoch
Tel.: 0174 5854935
www.kinderland-sachsen.de*

Lehrgang für Kampfrichter

Am 27. Oktober und 3. November findet jeweils von 10 bis 16 Uhr der nächste Kampfrichter-Grundlehrgang im Stadion des Friedens (Flachbau) in Freital, Burgker Straße 4, statt. Wer sich für Leichtathletik interessiert und mit dazu beitragen möchte, dass Wettkämpfe ordnungsgemäß durchgeführt

werden können, wer Lust hat, dafür Weiten zu messen, Zeiten zu stoppen und alle Ergebnisse in Wettkampfprotokollen zu erfassen, meldet sich bis 22. Oktober bei Marian Beck (E-Mail: kampfrichter@leichtathletik-dresden.de, Telefon 4017599, mit AB; zwischen 17 und 20 Uhr). (ct)

„Krönungsmesse“

Leuben. Der Seniorenchor der Singakademie Dresden ist am 3. November um 17 Uhr mit Mozarts Messe C-Dur in der Himmelfahrtskirche zu Gast. Außerdem erklingen Werke von Heinrich von Herzogenberg, Franz Schubert und Charles Gounod. Eintrittskarten sind an der Abendkasse erhältlich. (ct)

Internationale Jugendbegegnung in Italien

Jugendarbeiter aus Leuben, Prohlis und Plauen der Mobilien Jugendarbeit Dresden Süd e.V. haben für Jugendliche, die bisher kaum die Möglichkeit hatten, die Welt außerhalb von Dresden kennenzulernen, eine ganz besondere Reise organisiert. Vom 13. bis 21. Oktober werden 20 junge Menschen im Alter von 16 bis 27 Jahren aus dem Dresdner Süden und Osten nach Lecce in Italien reisen und Land und junge Leute kennenlernen. Unter

dem Titel „Orizzonti Europei – Europäische Horizonte“ werden die Jugendlichen nicht nur malerische Mittelmeerstrände und mediterrane Städte kennenlernen, sondern sich in Workshops mit Perspektiven junger Menschen verschiedener Länder, mit Vorurteilen und dem Thema Europa auseinandersetzen. Das Programm stellten die Prohliser Streetworkerin Jennifer Trebbjahr sowie eine engagierte Jugendliche aus Prohlis während

eines mehrtägigen Vorbesuches mit der italienischen Partnerorganisation South european youth forum (SEYF) vor Ort zusammen.

Möglich wird diese Jugendbegegnung in erster Linie durch die Förderung aus dem Programm „Erasmus plus“ der Europäischen Union. Dank dieser Unterstützung konnte der Unkostenbeitrag für die Jugendlichen sehr gering gehalten werden. (ct)

Baustart für kommunales Wohnhaus

Kleinzschachwitz. In Dresden sind Grundsteinlegungen und der Beginn neuer Wohnbauten an der Tagesordnung. Doch der Baustart an der Ulmenstraße am 19. September war etwas Besonderes: Mit dem symbolischen ersten Spatenstich startet das erste kommunale Wohnungsbauvorhaben 12 Jahre nach dem Verkauf der städtischen WOBA. Ein Jahr nach der notariellen Gründung der WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG wird das erste von zunächst 20 Projekten des sozialen Wohnungsbaus verwirklicht. „Der Worte sind genug gewechselt, lasst mich endlich Taten sehen. Indes ihr Komplimente drechselt, kann etwas Nützliches geschehen“, zitierte Steffen Jäckel, Geschäftsführer der WiD, den Klassiker Goethe. Sprach's und griff gemeinsam mit Torsten Vergin vom Sächsischen Innenministerium, Dr. Kristin Klaudia Kaufmann, Beigeordnete für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen, und Lars Wätzold von der Ostsächsischen Sparkasse zum bereitstehenden Spaten. Im Stadtteil Zschachwitz entsteht ein Wohngebäude mit 22 unterschiedlich großen Wohnungen für Haushalte mit geringem Einkommen und Menschen mit Einschränkungen. Jede Wohnung verfügt über einen Balkon. Es besteht eine Mietpreisbindung und ein Belegungsrecht der Stadt für 15 Jahre. Die Nettokaltmiete soll durchschnittlich 6,50 Euro/Quadratmeter betragen. In den nächsten Jahren will die WiD rund 800 Wohnungen auf eigenen Grundstücken bauen. „Die Wohnungen werden dringend gebraucht“, sagte Dr. Kaufmann.



GEMEINSAM ANPACKEN: Torsten Vergin, Lars Wätzold, Dr. Kristin Klaudia Kaufmann und Steffen Jäckel vollzogen den symbolischen ersten Spatenstich auf der Baustelle Ulmenstraße. Foto: Pohl

Deshalb kommt auch Lob von der rot-rot-grünen Stadtratsmehrheit.

■ WiD plant 800 soziale Wohnungen

„Der erste Spatenstich ist ein Meilenstein für den sozialen Wohnungsbau in Dresden. Das von LINKEN, Grünen, SPD und Piraten durchgesetzte Wohnungsbauprogramm ist eine der wichtigsten sozialpolitischen Maßnahmen und mit millionenschweren Investitionen verbunden“, äußerte André Schollbach, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE. „Neben privaten und genossenschaftlichen Akteuren kommt Dresden damit auch wieder seiner Verantwortung zur Schaffung preiswerten Wohnraums nach“, erklärte Michael Schmelich von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Und der SPD-Stadtrat in Leuben, Michael Bäuerle, sagt: „Es ist gut,

dass endlich angefangen wird und auch hier bei uns bezahlbarer städtischer Wohnraum entsteht. Wichtig ist mir der Mix von Ein- bis Vierraum-Wohnungen und ein zur Umgebung passender Baustil. Das Gelände der ehemaligen Kaufhalle ist ein idealer Platz für dieses Vorhaben.“ „Das Wohngebäude passt wunderbar hierher in die grüne, gewachsene Umgebung“, sagt Ortsamtsleiter Jörg Lämmerhirt und verweist auf den guten Wohnungsmix in der Nachbarschaft. „Ringsum bieten die Genossenschaften GWG und WG Aufbau sozialverträgliche Wohnungen an.“ An dem Bauprojekt sind mehrere Partner beteiligt: verschiedene Verwaltungsbehörden der Landeshauptstadt, der Freistaat Sachsen als Fördermitgelgeber und die Ostsächsische Sparkasse Dresden als Darlehensgeberin. (C. Pohl)

www.wid-dresden.de

■ WISSENSCHAFTSSTANDORT OST

Was passiert mit den Kleingärten?

Bis zum 17. September konnte der Entwurf des Bebauungsplans 398 C für den künftigen Wissenschaftsstandort Dresden Ost öffentlich eingesehen werden. Angestrebt wird, in Reick und Strehlen einen hochwertigen Wissenschafts-, Forschungs- und Innovationsstandort zu schaffen. Neben den notwendigen Bauflächen sollen auch „ökologisch sinnvolle Grün- und Freiflächen“ eingeordnet werden. Vorgesehen ist, dass der unmittelbar zu den Anlagen der Deutschen Bahn verlaufende Grünzug weiterhin der Erholung dient. Beispielsweise für den Sport und für kleingärtnerische Nutzung. Derzeit befinden sich Parzellen der Kleingartenanlagen Friedland und Sommerland sowie Parzellen ohne Vereinsstatus

im Bereich des Bebauungsplans. „Der B-Plan ist eine gute Sache“, schätzt Frank Hoffmann, Vorsitzender des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“, ein. Er erwartet von der Stadt, dass mit offenen Karten gespielt wird, was die Zukunft der Kleingärten in dem Gebiet anbelangt. Die Kleingärtner wollen Gewissheit – wie lange können sie noch Obst und Gemüse auf den Flächen anbauen? Fest steht, dass ein Teil der Kleingärten aufgrund von Straßenbau und Medienverlegung aufgegeben werden muss. Wann wird den Gartenfreunden gekündigt? 2020? 2021? Das ist schon ein Unterschied, so Hoffmann. Betroffen sind rund 100 Parzellen. Die Stadt bereitet derzeit Ersatzflächen in etwa 300, 400

Meter Entfernung vor, so dass die Kleingärtner dann umziehen können. Aber alles noch mal von vorn aufbauen? Nicht für jeden kommt das infrage. Was ist mit einer Entschädigung? Die Frage beschäftigt auch Kleingärtner, die ihren Garten z. B. schon vor der bevorstehenden Kündigung aufgeben müssen, z. B. aus gesundheitlichen Gründen. Sie finden angesichts der anstehenden Verlagerung kaum einen Nachfolger für ihre Parzelle, gibt Hoffmann zu bedenken. Im Zusammenhang mit dem B-Plan sind noch einige Fragen zu klären. Mit der neuen Kleingartenfläche inmitten des Innovationsstandortes sieht der Verbandsvorsitzende eine große Chance, die Idee von einem Kleingartenpark zu verwirklichen. (C. Pohl)

EINKAUFSGUTSCHEIN

10€
RABATT

... Rabatt bei Vorlage des Gutscheins und ab einem Einkaufs- oder Reparaturwert von 50€. Gültig bis 31.12.2018.

monsator

Hausgeräte Dresden GmbH
Lindengasse 18 · 01069 Dresden · ☎ 83 17 60 · hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

IDL

Lohnsteuerhilfe

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfevereine

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Achtung! Neue Bürozeiten:

Februar bis April	Mai bis Januar
Mo - Fr 8 - 18 Uhr	Mo - Mi 8 - 16 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr	Do 8 - 18 Uhr
	Fr 8 - 14 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großenhainer Straße 113-115

Service

Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

**WIR SUCHEN HÄUSCHEN,
wer verkauft sein Haus?
Bitte alles anbieten!
Tel: 0173 3677319
fa.manthey@gmx.de**

Ihre Anzeige in der
Stadtzeitung?

Lassen Sie sich von
Carola Mulitze beraten.

☎ 01 62 6 55 33 33
@ carola-mulitze@t-online.de

**BAUMFÄLLUNG
MIT SEILTECHNIK**
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Die Energie-Berater
Die Serie in Ihrer Stadtzeitung

Wissen, wo die Wärme bleibt – mit dem Thermografie-Paket der DREWAG.

Ob Mauerwerk, Dach oder Fenster – überall drohen Wärmeverluste am Haus. Damit Sie genau wissen, wo die meiste Wärme verloren geht, empfehlen wir das Thermografie-Paket.

Bei einer Gebäudethermografie wird mithilfe einer speziellen Infrarotkamera die Wärmestrahlung in ein sichtbares Bild umgewandelt. Eine Farbskala von rot bis dunkelblau zeigt dabei die Intensität der Wärmestrahlung am Haus an.

Das Paket umfasst sechs kommentierte Aufnahmen Ihres Hauses – zusammengefasst in einer individuellen Infobroschüre und als PDF-Datei auf CD. Gern geben Ihnen unsere Energie-Berater in einem Auswertungsgespräch weitere Tipps.

Melden Sie sich jetzt an und sichern Sie sich bei Auftragseingang bis 31.12.2018 unseren Frühbucherpreis. DREWAG-Kunden erhalten das Thermografie-Paket für 79 € statt 89 €. Nicht-DREWAG-Kunden zahlen 119 € statt 129 €.

Weitere Informationen sowie das Auftragsformular erhalten Sie bei unseren Energie-Beratern im DREWAG-Treff oder unter www.drewag.de/energieberater.



DREWAG

SEBLIA feiert Fünfjähriges

(Fortsetzung von Seite 1)

Wir tauschen aber auch unsere Sorgen aus und versuchen Trost oder den einen oder anderen Rat zu geben und helfen uns gegenseitig“, erzählen sie. Begeistert sind sie auch vom Team des Nachbarschaftszentrums, das immer sehr freundlich und hilfsbereit sei. Neben den Gesprächsmöglichkeiten wissen die Gäste aber auch das abwechslungsreiche Monatsprogramm zu schätzen, das neben wöchentlichen Angeboten wie Yoga im Sitzen oder das Handarbeitscafé auch Reisevorträge oder kleine Ausflüge beinhaltet. Durch einen Artikel in der „Leubener Zeitung“ wurde eine 69-Jährige aus Leubnitz auf das Nachbarschaftszentrum aufmerksam und ist seit Frühjahr dieses Jahres dessen regelmäßiger Gast. „Ich habe davon gelesen, dass hier Babysöckchen für einen guten Zweck gestrickt werden. Das hat mich interessiert. Früher

konnte ich so etwas schon. Aber ich wollte es wieder lernen und mir von erfahrenen Strickerinnen zeigen lassen. Vom ersten Moment an wurde ich hier gut aufgenommen und habe mich heimisch gefühlt“, erzählt sie. SEBLIA bietet zudem noch einen besonderen Service an. Die Mitarbeiter begleiten Senioren auf Wunsch zum Arzt, zu Behörden, gehen mit ihnen einkaufen oder auch einfach nur gemeinsam spazieren. Seit einigen Jahren besteht zudem eine Kooperation mit dem St.-Benno-Gymnasium. So waren unlängst Schülerinnen und Schüler im SEBLIA und kochten gemeinsam mit den Senioren. Weitere generationsübergreifende Aktionen sind im kommenden Jahr geplant. Unterstützt wird SEBLIA von der VONOVIA und der Landeshauptstadt Dresden. (ct)

Kontakt: Tel.: 20743333,
geöffnet: Mo 9.30–13.30 Uhr und
Di–Do 9.30–17 Uhr. www.twsd-ag.de



ETLICHE STAMMBESUCHER KAMEN zur Jubiläumsfeier. Foto: Trache

Dringend HELDEN gesucht!

Blutplasma spenden · Leben retten · Aufwandsentschädigung erhalten

Infos: 0351-272260
www.plasmaspende-dresden.de
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

Plasmaspende Dresden

Volleyballturnier

Laubegast. Am 27. Oktober veranstaltet das „Chilli“ von 13.30 bis 18.30 Uhr ein Just-4-Fun-Volleyballturnier. Nähere Informationen unter Tel. 2561908, E-Mail: chilli@cvjm-dresden.de. (ct)

Apotheke trinkt Cocktails
Aktionszeitraum vom 22. – 26.10.2018

Apotheke Niedersedlitz, Apotheker Thomas Lappe
Sachsenwerkstraße 71 · 01257 Dresden
Tel: 0351-2015674 · Fax: 0351-2015696
ApoNSL@apofant.de · www.apofant.de
f apotheke.niedersedlitz

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Do: 8-18:30 Uhr Fr: 8-18 Uhr
Filialapotheke der apofant e.K. Elefanten Apotheke,
Sitz in Großhörn

Ärztelhaus Apotheke

Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz
* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Verteilung, keine Ausdrücke und Kopien.

25% Rabatt-Gutschein*
Gültig: 10.10. – 19.10.18

25% Rabatt-Gutschein*
Gültig: 22.10. – 26.10.18

25% Rabatt-Gutschein*
Gültig: 29.10. – 02.11.18

25% Rabatt-Gutschein*
Gültig: 05.11. – 09.11.18

WWW.FAMILIENAPO.DE

Infoabend
HERZ UND KREISLAUF
mit Heilpraktiker Dietrich Mühlberg

14. November | 19 Uhr
Volkshaus Laubegast
Laubegaster Ufer 22, 01279 Dresden

Eintritt: 3,- Euro
Wir bitten um Anmeldung bis 07.11.2018.

ZUHÖREN. BERATEN. HELFEN.

Ihre APOTHEKE in LEUBEN

Zamenhofstraße 65 | 01257 Dresden
Telefon 0351 - 2 03 16 40 | leuben@familienapo.de

ANZEIGE

Helfende Natur

Gute Einsichten vom Heilpraktiker

Leiden Sie an Herz-Kreislauf-Beschwerden? Haben Sie Interesse an alternativen Heilmethoden? Möchten Sie bewährte Naturmittel kennenlernen?

Ein Infoabend am 14. November im Volkshaus Laubegast ist genau diesem Thema gewidmet.

■ 36 Millionen Herzschläge pro Jahr

Tag für Tag pumpt unser Herz rund 12000 Liter Blut durch den Körper. Im Jahr summiert sich seine Aktivität auf etwa 36 Millionen Schläge. Gerät das lebenswichtige Organ aus dem Tritt, und das passiert vermehrt älteren Menschen, sind fachärztliche Diagnostik und Therapie unerlässlich. Aber auch natürliche Mittel lassen sich einsetzen,

um den Heilungsprozess zu begleiten und zu unterstützen.

■ Pflanzen, Wirkstoffe, Dosierungen

Was Naturheilkunde leisten und wie man Herz-Kreislauf-Problemen vorbeugen kann, erläutert Heilpraktiker Dietrich Mühlberg in seinem Vortrag. Dabei stellt er Pflanzen vor, deren Wirkstoffe in der Naturheilkunde für Herz und Gefäße genutzt werden, und erklärt, warum es auf Kontrolle und richtige Dosierung ankommt.

Apotheke am Blauen Wunder

Telefon 0800 - 3 14 22 55
www.familienapo.de

Meistertitel für „FC Laubegast ist bunt“

Am zweiten Septemberwochenende gewann das Männerteam „FC Laubegast ist bunt e.V.“ bei der Deutschen Meisterschaft im Straßenfußball in Oldenburg den Meistertitel. Qualifiziert hatten sie sich dafür durch zwei zweite Plätze bei der süddeutschen Meisterschaft in Nürnberg im Dezember 2017 und beim Kleinfeldturnier im Sommer 2018. Organisiert werden diese Turniere, die sich an Wohnungslose, an von Wohnungslosigkeit Bedrohte, an Flüchtlinge mit einem Duldungsstatus sowie an Klienten von Suchthilfen richten, von „Anstoß! Die Bundesvereinigung für soziale Integration durch Sport e.V.“ sowie von regionalen Partnern.

In Oldenburg gingen 20 Teams an den Start. Am Ende der Meisterschaft wurde auch das deutsche Auswahlteam für den „16. Homeless World Cup“ in Mexiko-City vom 13. bis 18. November 2018 nominiert. Teams aus 47 Ländern mit über 500 Sportlern werden bei diesem Cup aufeinandertreffen. Einer der Nominierten ist Morteza Waziri vom Laubegaster Team. Der 19-Jährige war beim Turnier in Oldenburg der beste Torschütze. „Ich habe schon als Kind immer Fußball gespielt“, erzählt der im Iran geborene junge Mann mit afghanischer Staatsbürgerschaft. Seine Familie flüchtete 2016 nach Deutschland. Im vergangenen

Jahr hat Morteza Waziri seinen Hauptschulabschluss erlangt. Noch zwei Monate besucht er einen Deutschkurs mit dem Level B1. Danach möchte er gern eine Ausbildung zum Maler beginnen. Dafür ist er derzeit auf Lehrstellensuche. Seit einem reichlichen Jahr trainiert er beim Fußballteam von „Laubegast ist bunt e.V.“. Im Vorfeld des Weltcups fährt das deutsche Auswahlteam ins Trainingslager, unterstützt vom Deutschen Fußballbund (DFB). Ob Morteza Waziri eine behördliche Erlaubnis für dieses Turnier erhält, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Der offene Sporttreff für Geflüchtete entstand vor etwa drei Jahren durch das ehrenamtliche Engagement des Vereins „Laubegast

ist bunt“. Neben anderen sportlichen Aktivitäten wurde Fußball letztlich zur Hauptsportart. „Nachdem sich relativ schnell eine feste Gruppe von Spielern gebildet hat, begannen wir, auch an Turnieren teilzunehmen“, erzählt Tobias Kraftzyk, der den Sporttreff von Anfang an leitet. Inzwischen wird jede Woche dienstags und samstags in der Turnhalle der 95. Grundschule trainiert. Bereits zum dritten Mal nahmen die Männer am Interkulturellen Fußballturnier teil, das das Netzwerk „Leuben ist bunt“ organisiert. Nach Platz drei 2016 und dem Sieg im vergangenen Jahr unterlag das Team von „Laubegast ist bunt e.V.“ diesmal im Finale dem Niedersedlitzer Team vom „Haus Kolombo“. (ct)



TRAINER TOBIAS KRAFTZYK (l.) mit Torschützenkönig Morteza Waziri. Er ist für den World Cup in Mexiko nominiert. Foto: Trache